

Heinrich von Kleist

Der zerbrochene Krug

Zweiter Auftritt

Ein Bedienter tritt auf. Die Vorigen.--Nachher zwei Mägde.

Der Bediente Gott helf, Herr Richter! Der Gerichtsrat Walter Läßt seinen Gruß vermelden, gleich wird er hier sein.

Adam Ei, du gerechter Himmel! Ist er mit Holla Schon fertig?

Der Bediente Ja, er ist in Huisum schon.

Adam He! Liese! Grete!

Licht Ruhig, ruhig jetzt.

Adam Gevatterchen!

Licht Laßt Euern Dank vermelden.

Der Bediente Und morgen reisen wir nach Hussahe.

Adam Was tu ich jetzt? Was laß ich? Er greift nach seinen Kleidern.

Erste Magd tritt auf. Hier bin ich, Herr.

Licht Wollt Ihr die Hosen anziehen? Seid Ihr toll?

Zweite Magd tritt auf. Hier bin ich, Herr Dorfrichter.

Licht Nehmt den Rock.

Adam sieht sich um. Wer? Der Gerichtsrat?

Licht Ach, die Magd ist es.

Adam Die Bäffchen! Mantel! Kragen!

Erste Magd Erst die Weste!

Adam Was?--Rock aus? Hurtig!

Licht zum Bedienten. Der Herr Gerichtsrat werden Hier sehr willkommen sein. Wir sind sogleich Bereit, ihn zu empfangen. Sagt ihm das.

Adam Den Teufel auch! Der Richter Adam läßt sich Entschuldigen.

Licht Entschuldigen!

Adam Entschuld'gen. Ist er schon unterwegs etwa?

Der Bediente Er ist Im Wirtshaus noch. Er hat den Schmied bestellt; Der Wagen ging entzwei.

Adam Gut. Mein Empfeh! Der Schmied ist faul. Ich ließe mich entschuldigen. Ich hätte Hals und Beine fast gebrochen, Schaut selbst, 's ist ein Spektakel, wie ich ausseh; Und jeder Schreck purgiert mich von Natur. Ich wäre krank.

Licht Seid Ihr bei Sinnen?-- Der Herr Gerichtsrat wär sehr angenehm. --Wollt Ihr?

Adam Zum Henker!

Licht Was?

Adam Der Teufel soll mich holen, Ists nicht so gut, als hätt ich schon ein Pulver!

Licht Das fehlt noch, daß Ihr auf den Weg ihm leuchtet.

Adam Margarete! he! Der Sack voll Knochen! Liesel!

Die beiden Mägde Hier sind wir ja. Was wollt Ihr?

Adam Fort! sag ich. Kuhkäse, Schinken, Butter, Würste, Flaschen Aus der Registratur geschafft! Und flink!-- Du nicht. Die andere.--Maulaffe! Du, ja! --Gotts Blitz, Margarete! Liese soll, die Kuhmagd, In die Registratur!

(Die erste Magd geht ab.)

Die zweite Magd Sprecht, soll man Euch verstehn!

Adam Halts Maul jetzt, sag ich--! Fort! schaff mir die Perücke! Marsch! Aus dem Bücherschrank! Geschwind! Pack dich!

(Die zweite Magd ab.)

Licht zum Bedienten. Es ist dem Herrn Gerichtsrat, will ich hoffen, Nichts Böses auf der Reise zugestoßen?

Der Bediente Je, nun! Wir sind im Hohlweg umgeworfen.

Adam Pest! Mein geschundner Fuß! Ich krieg die Stiefeln--

Licht Ei, du mein Himmel! Umgeworfen, sagt Ihr? Doch keinen Schaden weiter--?

Der Bediente Nichts von Bedeutung. Der Herr verstauchte sich die Hand ein wenig. Die Deichsel brach.

Adam Daß er den Hals gebrochen!

Licht Die Hand verstaucht! Ei, Herr Gott! Kam der Schmied schon?

Der Bediente Ja, für die Deichsel.

Licht Was?

Adam Ihr meint, der Doktor.

Licht Was?

Der Bediente Für die Deichsel?

Adam Ach, was! Für die Hand.

Der Bediente Adies, ihr Herrn.--Ich glaub, die Kerls sind toll. (Ab.)

Licht Den Schmied meint ich.

Adam Ihr gebt Euch bloß, Gevatter.

Licht Wieso?

Adam Ihr seid verlegen.

Licht Was!

Die erste Magd tritt auf.

Adam He! Liese! Was hast du da?

Erste Magd Braunschweiger Wurst, Herr Richter.

Adam Das sind Pupillenakten.

Licht Ich, verlegen!

Adam Die kommen wieder zur Registratur.

Erste Magd Die Würste?

Adam Würste! Was! Der Einschlag hier.

Licht Es war ein Mißverständnis.

Die zweite Magd tritt auf. Im Bücherschrank, Herr Richter, find ich die Perücke nicht.

Adam Warum nicht?

Zweite Magd Hm! Weil Ihr--

Adam Nun?

Zweite Magd Gestern abend-- Glock elf--

Adam Nun? Werd ichs hören?

Zweite Magd Ei, Ihr kamt ja, Besinnt Euch, ohne die Perück ins Haus.

Adam Ich, ohne die Perücke?

Zweite Magd In der Tat. Da ist die Liese, die's bezeugen kann. Und Eure andr ist beim Perückenmacher.

Adam Ich wär--?

Erste Magd Ja, meiner Treu, Herr Richter Adam! Kahlköpfig wart Ihr, als Ihr wiederkamt; Ihr sprach, Ihr wärt gefallen, wißt Ihr nicht? Das Blut muß ich Euch noch vom Kopfe waschen.

Adam Die Unverschämte!

Erste Magd Ich will nicht ehrlich sein.

Adam Halts Maul, sag ich, es ist kein wahres Wort.

Licht Habt Ihr die Wund seit gestern schon?

Adam Nein, heut. Die Wunde heut und gestern die Perücke. Ich trug sie weiß gepudert auf dem Kopfe, Und nahm sie mit dem Hut, auf Ehre, bloß, Als ich ins Haus trat, aus Versehen ab. Was die gewaschen hat, das weiß ich nicht. --Scher dich zum Satan, wo du hingehörst! In die Registratur!

(Erste Magd ab.)

Geh, Margarete! Gevatter Küster soll mir seine borgen; In meine hätt die Katze heute morgen Gejungt, das Schwein! Sie läge eingesäuet Mir unterm Bette da, ich weiß nun schon.

Licht Die Katze? Was? Seid Ihr--?

Adam So wahr ich lebe. Fünf Junge, gelb und schwarz, und eins ist weiß. Die schwarzen will ich in der Vecht ersäufen. Was soll man machen? Wollt Ihr eine haben?

Licht In die Perücke?

Adam Der Teufel soll mich holen! Ich hatte die Perücke aufgehängt, Auf einen Stuhl, da ich zu Bette ging, Den Stuhl berühr ich in der Nacht, sie fällt--

Licht Drauf nimmt die Katze sie ins Maul--

Adam Mein Seel--

Licht Und trägt sie unters Bett und jungt darin.

Adam Ins Maul? Nein--

Licht Nicht? Wie sonst?

Adam Die Katz? Ach, was!

Licht Nicht? Oder Ihr vielleicht?

Adam Ins Maul! Ich glaube Ich stieß sie mit dem Fuße heut hinunter, Als ich es sah.

Licht Gut, gut.

Adam Kanaillen die! Die balzen sich und jungen, wo ein Platz ist.

Zweite Magd kichernd. Soll ich hingehn?

Adam Ja, und meinen Gruß An Muhme Schwarzgewand, die Küsterin. Ich schickt ihr die Perücke unversehrt Noch heut zurück, ihm brauchst du nichts zu sagen. Verstehst du mich?

Zweite Magd Ich werd es schon bestellen. (Ab.)